

Ein gutes Streubild haben Sie selbst in der Hand

Verwenden Sie die Tipps unserer Streuertest-Experten. Benutzen Sie unsere Checkliste und vermeiden Sie dadurch unnötige Streufehler.

Führen Sie die folgende Kontrollen durch



Verwenden Sie Qualitätsdünger!

Qualitätsdünger haben harte und feste Körner, sind trocken und staubfrei. Düngemittel von DSM Agro garantieren diese Eigenschaften. DSM Dünger sind an den farbigen Körnern im Granulat leicht erkennbar.



Verwenden Sie die richtigen Einstellwerte

Die Streueinstellung ist je nach Herkunft und Typ unterschiedlich. Verwenden Sie daher die richtigen Tabellen für Ihren Dünger. Aktuelle Streutabellen für DSM Dünger sind unter www.dsm-streutabellen.de verfügbar.



Führen Sie eine Abdrehprobe durch!

Angaben in den Streutabellen basieren auf optimalen Bedingungen. Es ist daher ratsam, vor dem Streuen eine Abdrehprobe durchzuführen



Wählen Sie die richtige Arbeitsbreite!

Orientieren Sie sich an den Fahrgassen. In anderen Fällen kann die richtige Arbeitsbreite aus der Streutabelle für den jeweiligen Dünger abgelesen werden.



Stimmt die Anbauhöhe des Streuers?

Entnehmen Sie der Streutabelle die richtige Anbauhöhe der Maschine. Messen Sie diese von der Bodenoberfläche in beladenem Zustand.



Kontrollieren Sie die Zapfwellendrehzahl!

Oft bestehen Abweichungen zwischen dem Trakormeter und der wirklichen Zapfwellendrehzahl (am „Stummel“). Die gewünschte Verteilung, Arbeitsbreite und Streumenge weichen dadurch ab.



Sind die Dosieröffnungen gleich groß?

Kontrollieren Sie visuell die Dosieröffnungen oder verwenden Sie Messhilfen (z.B. Metallbolzen 10-12mm). Bei zu großen Abweichungen zwischen den linken und rechten Öffnungen entsteht ein ungleichmäßiges Streubild.



Sind Streuscheiben, Schaufel, Streubügel verschlissen?

Verschleiß oder Löcher an den Streuscheiben, Schaufeln oder Streubügeln führen zu einem abweichenden Streubild. Wechseln Sie Verschleißteile rechtzeitig aus.



Lassen sich Einstellungen gut vornehmen und Werteskalen gut ablesen?

Sorgen Sie dafür, dass sich die Bedienungsorgane für die Einstellung der Arbeitsbreite und der Streumenge gut einstellen lassen. Die Einstellskalen am Streuer müssen brauchbar und gut abzulesen sein.



Nicht streuen bei Windstärke 3 oder mehr!

Wind beeinflusst die Gleichmäßigkeit des Streubildes negativ. Bei hoher relativer Luftfeuchtigkeit wird das Düngemittel feucht. Es läuft langsamer und ungleichmäßig durch die Dosieröffnungen.



Ist das Rührwerk dicht?

Durch Leckagen am Rührwerk gelangt das Produkt an falscher Stelle auf die Streuscheiben. Ein ungleichmäßiges Streubild ist die Folge.

Mehr Infos

DSM Agro Deutschland GmbH
Postfach 10 21 55, 40012 Düsseldorf
Tel. 0 211/97 54 994
www.dsm-agro.de
dsm.agro@dsm.com